

EUROPÄISCHES SOZIAL FORUM

Florenz, 7 – 10 November 2002

PROGRAMM

(Plenarsitzungen und Abendveranstaltungen)

Traduction. Jutta RIED & Herbert KASER coorditrad@attac.org

DONNERSTAG 7. NOVEMBER

1. Liberalismus:

A) Von der Europäischen Union, geprägt von neo-liberaler Globalisierung, zu dem Europa und den globalen Institutionen: WTO, GATTs, IMF, WB, G8, Kontrolle über die Finanzmärkte und die Wirtschaft und uneingeschränkte Investitionen. Wirtschaft und Solidarität. Haushalts- und Wirtschaftspolitik in Europa

Referenten:

- Christian Marazzi (Univ. der Schweiz),
- Emiliano Brancaccio (Attac Italien)
- Serge Colin (SNUI, Union syndicale G10 Solidaires, Fr.)
- Barry Coates (England)
- Denise Cormanne (CadtM Belgien)
- Frank Bsirske (Ver.Di Deutschland)

Koordination: Antonio Tricarico (Crbm), G2001 Griechenland

B) Europa und Lebensmitteleigenständigkeit. Für eine gemeinsame Landwirtschaftspolitik: sozial- und auf den Arbeitsmarkt- orientiert. Ökologische Landwirtschaft in Opposition zur WTO Politik. Eine Gesellschaft, die der Wissenschaft dient: Patente, Entwicklung und Forschung unabhängig on der Macht internationaler Konzerne. Gegen die marktwirtschaftliche Ausbeutung des Lebens. Kurzlebige Produkte, Konsumentenschutz, Nord- Süd- Handel: ein einheitliches Muster.

Referenten:

- José Bové (Confederation paysanne, Frankreich)
- Sergio Marelli (Präs. Ong Italien)
- Hector Mondragon (Kolumbien, Wirtschaftswissenschaftler)
- Lidia Cerdra (Via Campesina, Galizien, Spanien)
- Mamadou Cissoko (Peasant Senegal)

Koordination: Gianni Fabbris (Altragricoltura Italien), Hege Nerland (Via Campesina- Norwegen)

2. Krieg und Frieden:

A) Kein Frieden ohne Gerechtigkeit, Konfliktvermeidung, Widerstand gegen den Krieg. Aufbau Internationaler Solidarität und dezentralisierter Kooperation.

Referenten:

- Johan Galtung
 - Lindsay German (Stoppt den Krieg, GB)
 - Maria Styllou (Aktivist der griechischen Linken G2001 Griechenland)
 - Lidia Menapace (Frauen gegen den Krieg, Italien)
 - Hans Abrahamsson (Prof. Univ. Göteborg, Schweden)
- Koordination: Tonio Dell'Olio (Pax Christi), Stoppt den Krieg (GB)

B) Das Wiedererscheinen der extremen Rechten: Klassentrennung in Europa. Soziale Unsicherheit. , Chauvinismus, Nationalismus und Diskriminierung. Politische Werte und Ideologien der extremen und populistischen Rechten. Kampf gegen soziale Ausgrenzung als Antwort an die Rechten.

Referenten

- Gary Younge (The Guardian Journalist, GB)
 - Tamas Krausz (Attac Ungarn)
 - Michel Tubiana, (Präsid. Menschenrechtsliga, Frankreich)
 - Guido Caldiron (Journalist, Italien)
 - Hermann Dworzak (Dokumentationszentrum des österreichischen Widerstands - Österreich)
 - Tania Assouline (Unef, Frankreich)
- Koordination: Federica Mogherini (Die Jungen Linken), Nouno Tito (Portugal)

3. Rechte/Staatsbürgerschaft/Demokratie:

A) Mit den rechtlosen gegen soziale Ausgrenzung. Einführung: Initiativen und soziale Aktivitäten zentraler und lokaler Regierungen gegen einen 'mitfühlenden Liberalismus'. Die Rechte der Jugend auf Zukunft: Autonomie, Arbeit, Einkommen und Wohnrecht.

Referenten:

- Christiane Maigne (Betriebsrat, Euromarch, Belgien)
 - Markus Drake (Helsinki Ungehorsam)
 - Renzo Fior (Emmaus International)
 - Erika Biehn (Bag Shi Gesellschaft, Deutschland)
 - Costance Etch (Europa-Koordination für Undokumentierte Ausländer)
 - Jean Baptiste Eyrault (Dal Frankreich)
- Koordination: Ilaria Lani (Udu), Sozialforum für Migranten

B) Information und Kultur, die Ressourcen der Menschheit. Von einem monopolistischen System zu neuen individuellen –und sozialen Rechten. Informationsmonopole und Medienkonzentration. Erfahrungen mit alternativen und unabhängigen Informationsmedien. Geistiges Eigentum. Schutz der kulturellen Vielfalt im globalen Markt.

Referenten:

- Luciana Castellina (Italien)
 - Rainer Rilling (Rosa Luxemburg Fond. Deutschland)
 - Antonio Martins (Ciranda - Porto Alegre)
 - Michalis Tremopoulos (Journalist, Griechenland)
 - Cees Hamelink (Prof. Kommunikationswissenschaft an der Universität Amsterdam)
 - Ludmilla Boulovka (Alternative Russland)
- Koordination: Anna Pizzo (Carta)

FREITAG 8. NOVEMBER

1. Liberalismus:

A) Zentral- und Ost-Europa auf dem Weg in die globalisierte Welt: Alternativen zum Neo-Liberalismus. Resultate von Privatisierung und Liberalisierung. Osterweiterung der Europäischen Union. Soziale Probleme und gemeinsame Alternativen

Referenten:

- Jacek Kuron (ehemaliger Dissident, Solidarnosc, Polen)
 - Andrej Grubacic (Universität Belgrad, Jugoslawien)
 - Karoly Lorant (Attac Ungarn)
 - Alexander Buzgalin (Alternative Russland)
 - Cathrine Samary (Le monde diplomatique, Frankreich)
 - Silvyia Anders (Internationale Gesellschaft für Weltwirtschaft, Deutschland)
- Koordination: Giulio Marcon (Ics Italien), Elena Putivtseva (Verteidiger der Arbeiter, Russland)

B) Europa steht nicht zum Verkauf. Neue Rechte für ein neues Sozialsystem. Verfall und Erneuerung des Wohlfahrtstaates in Europa: Gesundheitsfürsorge, Schulen, Pensions- und Rentensysteme. Nein zur Privatisierung und Liberalisierung. Erhalt und Wandel der öffentlichen Dienste. Familienorientierte Politik und gleiche Rechte für Männer und Frauen.

Referenten:

- Cesare Ottolini (Hic, Italien)
- Mirem Etxezarreta (Wirtschaftswissenschaftler, Universität Barcelona)
- Manuel Carvalho da Silva (Segr. Gen. Cgtp Portugal)
- Pierre Khalfa (Attac Fr.)
- Bettina Shwarzmayr (Studentin Österreich)

- Bernard Thibault (Generalsekretär CGT, Frankreich)
- Koordination: Catherine Varin (Reseau S.P.Fr.), Pino Giampietro (Cobas Italien)

2. Krieg und Frieden:

A) Europa als Sicherheitszone? Soziale Kontrolle, Unterdrückung und Verweigerung von Rechten. Einschränkung individueller und sozialer Rechte. Kriminalisierung sozialer Konflikte. Militarisierung der Grenzen und Repression von Migranten. Europol, europäische Gerechtigkeit, welche Politik?

Referenten:

- Eva Forest (Menschenrechtsaktivist, Baskenland)
 - Luigi Ciotti, (Gruppo Abele, Italien)
 - Alessandro Dal Lago (Univ. Genua, Italien)
 - Fatos Lubonja, (Albanischer Intellektueller)
 - Tony Bunyam (Herausgeber Statewatch, GB)
 - Dolores Jiuliano (Univ. Prof. Barcelona)
- Koordination: Bruno Paladini (Mat), Sozialforum Griechenland

B) Europa in der neuen Welt(un)ordnung UNO und internationales Recht. Europa, NATO und die gemeinsame europäische Verteidigungspolitik (europäische Eingreiftruppe). Unterordnung oder Antagonismus gegenüber den USA: Irgendeine Alternative?

Referenten:

- Rossana Rossanda (Journalistin, Italien)
 - Alex Callinicos (Univ. Prof. York GB)
 - Tobias Pflüger (Imi, Antimilitaristische Gesellschaft, Deutschland)
 - Flavio Lotti (Friedenstisch, Italien)
 - Johana Ruzickova (Tschechische Republik)
- Koordination: Piero Maestri (Bastaguerra), Susan George (Attac Frankreich)

3. Rechte/Staatsbürgerschaft/Demokratie

A) Von der Erklärung von Nizza zum europäischen Konvent: Die Krise der Demokratie in Europa und der Kampf um Weltbürgerschaft. Der Prozess, der zu einem von Politik definiertem Europa führt. Weltbürgerschaft und europäische Demokratie. Eine alternative europäische Integration. Demokratie mit Bürgerbeteiligung, um ein demokratisches Europa zu etablieren.

Referenten:

- Boaventura Sousa Santos (Pro-Urbe Aktivist, Universität Coimbra, Portugal)
 - Luigi Ferraioli, (Jurist Italien)
 - Pierre Barge, (Komitee für Grund- und Bürgerrechte, Frankreich)
 - Guglielmo Epifani, (Generalsekretär Cgil Italien)
 - Carmen San José (Initiative für eine Charta sozialer Rechte, Madrid)
 - Antonis Manitakis (Univ. Prof. Für Verfassungsrecht, Thessaloniki, Griechenland)
- Koordination: Franco Russo (Sozialforum Rom), Sophie Zafari (Fsu Frankreich)

B) Männer und Frauen: Ein notwendiger Konflikt für eine gemeinsame zukünftige Zukunft. Arbeitsplätze. Die patriarchalische Familie, Sexualität und Gewalt. Macht und politische Vertretung.

Referenten:

- Christine Delphy (Frauenmärsche)
- Laura Gonzales de Txabarri (Ela, Baskenland)
- Sianou Fotini (Präsidentin des Frauenkomitees Etuc)
- Pragna Patel (Black sisters, GB)
- Wanda Nowiczka (Föderation Frauenplan, Polen) -
- Lidia Cirillo (Frauenmärsche, Italien)

Koordination: Nadia De Mond (Rete delle Marce), Angelika Psara (Journalistin Griechenland)

Samstag 9 NOVEMBER

1. Liberalismus:

A) Wasser, Luft und Boden: Europa, für nachhaltige Entwicklung. Lebensstandards und Verbraucherverhalten. Privatisierung von öffentlichem Gut und ökologische Fehler. Alternativen: Recht auf Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden. Fragen zu Energieproblemen.

Referenten:

- Wolfgang Sachs
- Riccardo Petrella (Wasserkampagne, Italien)
- Gustave Massiah (Crid, Frankreich)
- Zoltan Endreffy (Pax romana, Ungarn)
- Tony Juniper (Vice president Friend of Earth, USA)
- Luigi Mara (Medicina Democratica, Cub, Italien)
- Manuel Tomàs (Neue Wasserkultur, Katalonien)

Koordination: Claire Person (Oxfam Belgien), Maurizio Gubbiotti (Legambiente)

B) Europa der Arbeitnehmer zwischen globaler Produktion und Entsolidarisierung der Gesellschaft. Auswirkung einer reinen Finanzwirtschaft auf die Konzerne und die davon verursachte Verunsicherung. Arbeitsmarkt, Jobs und der Kampf um das Recht. Frauen und Jugendliche und die Neuerungen der Arbeitsorganisation und des Arbeitsmarktes. Ausbildung, Training und Arbeit

Referenten:

- Gianni Rinaldini (Generalsekr. Fiom-Cgil, Italien)
- Paolo Sabbatini (Koordination Sin.Cobas, Italien)
- Gerard Aschieri (Generalsekretär Fsu, Frankreich)
- Maria Helena Hendré (Sekret. Conf. Tschechien)

- Giorgios Orfanos (General Confederation of workers, Griechenland)
 - Doro Zinke (Europ. Transportarbeitergewerkschaft)
- Koordination: Mario Agostinelli (Forum mondiale alternative), Angela Klein (Euromarsch, Deutschland)

2. Krieg und Frieden

A) Das Europa der Völker gegen den endlosen Krieg. 11. September: Die Bush Doktrin, der Krieg in Afghanistan und der Krieg gegen Terrorismus. Westliche Welt und Islam, Dialog oder Zusammenprall? Schaffung eines Feindbildes: Macht der Medien. Irak: der nächste Krieg?

Referenten:

- Pietro Ingrao
 - Fabio Alberti (Eine Brücke in den Irak, Italien)
 - Tariq Ali (New Left Review, GB)
 - Yannis Banias (Initiative für das griechische Sozialforum)
 - Patrick Cohen Seat (Präsident on Espace Marx, Frankreich)
 - Irene Khan (Direktor von Amnesty International)
- Koordination: Daniela Santroni (Gc/disobedients) + Leo Gabriel (Österreich)

B) Der Krieg förderte die Wirtschaft, die Produktion und Neuerungen. Verteidigungsetat, Sozialausgaben und der globale Markt. Kriegswirtschaft, Organisiertes Verbrechen und die Macht. Waffen in Aktion: Krieg als Leben unter Bomben.

Referenten:

- Brian Wood (Amnesty International, Sektion für militärische und Sicherheitspolitik)
 - Gino Strada (Emergency, Italien)
 - Giorgio Beretta (Missionar, Italien)
 - Giuliano Pontara (Univ. Stockholm, Schweden)
 - Caroline Lucas (International Forum on globalisation, GB)
- Koordination: Pierpaolo Leonardi (Rdb-Kuba), Angeles Maestro (Antikriegsbewegung, Spanien)

3. Rechte/Staatsbürgerschaft/Demokratie:

A) Schwul, lesbisch und transsexuell
(Sobald als möglich)

B) Migranten und die Festung Europa: Apartheid, Soziale Konflikte und Weltbürgerschaft. Migranten und Flüchtlinge, der Weg zur Weltbürgerschaft. Rassismus und Fremdenangst in Europa. Mustergültige Arbeit von Migranten. Migrationen zwischen den Europa innen und außen: Einbeziehung oder neue Diskriminierung.

Referenten

- Annamaria Rivera, (Univ. von Bari, It)
 - Odile Schwartz (Fasti, Frankreich)
 - Christopher Nsoh (KanackAttac Mitglied, Deutschland)
 - Stella Alfieri (Vereinigte Antikriegs Ralley Athen, Griechenland)
 - Asad Rehman (Antiracist movement, GB)
 - Ioanna Kourtovic (Rechtsanwältin, Antirassistische Bewegung, Griechenland)
- Koordination: Rosa Mendes (Tavolo migranti), Mamadou Ba (Sos Racisme, Portugal)

Dialoge, Alternativen und Öffnungen (Zeitplan 18h-21h)

Donnerstag 7. November

Soziale Bewegungen und Gewerkschaftskämpfe

Jean Lapeyre (segr. CES)
Annick Coupé (Union syndicale G10 Solidaires, Fr)
Piero Bernocchi (Cobas It)
Bob Crow (Rmt, GB)
Marco Bersani (Attac It)
Mag Wompe (Chefredakteur Labournet, Deutschland)
Paul Nicholson (Via Campesina)
Jose María Fidalgo (CC.OO, Spanien)
Vorsitz: Carla Casalini (il manifesto)

Soziale Bewegungen und die Institutionen

Claudio Martini (Präsident Toskana)
Patrick Braouezek, (Bürgermeister von St. Denis Fr.)
Tarso Genro (Altbürgermeister von Porto Alegre)
Elena Paciotti
Alfio Nicotra
Marie Paul Connai (Belg.)
Attac Schweden
Franco Gesualdi (lilliput)
Vorsitz: Piero Sansonetti (l'Unità)

Gewaltfreier, ziviler Ungehorsam und soziale Konflikte

Alex Zanotelli (lilliput,)

Luca Casarini (Disobbediente)
Heidi Giuliani
Petros Constantinou (Griechenland)
Giorgio Cremaschi (Segr. naz. Fiom)
Monica Lanfranco (Marea, Review)
Christophe Aguiton (Attac Frankreich)
Vorsitz: Salvatore Cannavò (Liberazione)

Der Mittelmeerraum - ein Meer der Konflikte, auf der Suche nach Demokratie und Frieden

Zeit: 14,30 - 21.00 (In zwei Teilen.)

Samir Amin - (Einführung)

Der Balkan und Zypern

Panos Garganos (Gr)
Rada Zarcovich (Bosnien)
Igor Seke (YU)
Sonia Licht (YU)
Toumazos Tsielepsis (Zypr. Sozialforum)
Türkischer Zypriot

Von einer Seite auf die andere.

Giacomo Scotti (Kroatien)
.Asamblea promotora Foro Social Mediterraneo
Repres. Saharaoui
Algerische Frau
Attac Tunesien
Kurdenvertreter (UIKI)
Koord. Pino Carlino (ETUC), Maria Grazia Ruggerini (Imed)

Latein Amerika: Globale Krise und sozialer Widerstand

Miguel Urbano Rodriguez
Estela Carlotta (Abuelas Plaza de mayo-Argentinien)
Lucio Garzón (CUT Columbien)
Pastoral Council (Brasilien)
K.Vergapoulos (Griechenland)
Josè Abargar (Tallèr de multinacionales ES)
Hugo Alberto Pena (Presidente de la Asociacion campesina de Arauca Indigenous Community)
Via campesina
Hernando Hernandez - USO
Kordin. Mario Lubetkin (Uruguay-IPS)

Die Rolle der Religionen in der Kritik an der Globalisierung

Giulio Girardi
Monsignor Bettazzi (IT)
Samuel Ruiz (Mexiko)
Oberrabbiner Florenz
Gertrud Knoll (Österreich)
Superintendent der evangelischen Kirche
Buddhistisches Frauennetzwerk
Tariq Ramadan
Marseille Mufti
Koord. Sozialforum Florenz

Freitag 8. November

Soziale und staatliche Wirtschaft

M. Albert (Z Magazine, USA)
Felice Scalvini (Präs. Cecop)
Ugo Biggeri (Banca Etica)
Marco Revelli (Univ. Prof.)
Riccardo Bellofiore (Univ. Prof.)
Rudi Dalvai (Itaf, USA)
Carola Reintjes (Spanien)
Yannis Milios (Wirtschaftswissenschaftler Griechenland)
Vorsitz: Giorgio Dal Fiume

Demokratie durch Bürgerbeteiligung

R. Dominici (Bürgermeister von Florenz)
Maria de Lurdes Pintassiglo (Portugal)
Paul Ginsborg (Univ. Florenz)
Miriam Giovenzana (Altreconomia)
Alberto Magnaghi (Univ.)
Raffaella Lamberti
Gigi Sullo (Carta)
Massimo Rossi (Mayor Grottammare, Italien)
Vorsitz: Giampiero Rasimelli

Soziale Bewegungen und politische Parteien

Elio Di Rupo (Ps Belgien)
H.-C Ströbele (Die Grünen, Deutschland)
Fausto Bertinotti (Prc Italien)
O. Besancenot (Lcr Frankreich)
Rosi Bindi (Katholischer Demokrat, Italien)
Vittorio Agnoletto (Soziale Bewegung Italien)
Bernard Cassen (Attac Frankreich)
Chris Nineham (Globaler Widerstand, GB)

Naomi Klein
Vorsitz: Tom Benettollo

Afrika

G. Calchi Novati
Amref (Medizinische Gesellschaft)
Samsidin Indrisu (Griechisch-Afrikanische Gesellschaft)
Mad. Binta Sarr (Senegal)
Unac Mozambique
Zaki Achmat (Südafrika)
Äquatorial Guinea
MPL (Süd Afrika)
Koord. Emmaus International

Asien

Tiziano Terzani (Italien)
Dita Sari (Indonesien)
Walden Bello (Philippinen)
Rawa (Afghanistan)
Andrej Kolganov (Russland)
Asian social forum (Indien)
Frauen Assoziation Osttimor
Koord. Giuliana Sgrena (Journalistin)

Palästina - Israel der Konflikt, Europa, aktive Solidarität für einen gerechten Frieden

Luisa Morgantini
Hanan Ashrawi Miftah
Leila Chahid ANP
Mustafa Barghouti PINGO
Fadwa Barghouti
Michael Warschanwsky
Peace Now
Bat Shalom center
Jacob Katriel (Universität Haifa)
Koord. Alessandra Mecozzi